

Rückblick auf die Gemeindegeschichte der letzten 10 Jahre: 2001-2011

Folie 1

Dieser Rückblick wurde von Gert Wagner, unserem Gemeindecarchivar, zusammengestellt und ausgearbeitet. Sehr gern wäre er heute hier, um ihn selbst vorzutragen, er ist aber aus familiären Gründen leider verhindert. So übernehme ich dies, in seinem Auftrag.

A) Vorwort

Folie 2

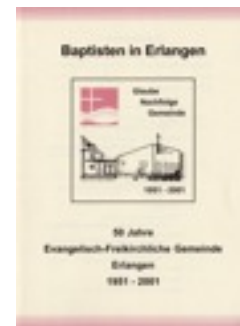
Zitat aus dem Nachwort zur Festschrift 2001:

„Wer sich nicht um Vergangenheit kümmert, verliert sein Gedächtnis.“

Zitiert in der Vorstellungsschrift des Theologischen Seminars Elstal
„Wachstum erlernen“

Die Bibel sagt in Psalm 103,2

„... und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“
(das gilt bis zum Wiederkommen unseres Herrn!)



2011 ist ein Innehalten über weitere 10 Jahre Gemeindevergangenheit seit unserem 50jährigem Jubiläum 2001.

Die Festschrift ist am Büchertisch zu erwerben!

B) Kurzübersicht von Daten zur Gemeindegeschichte bis 2001

- 1) Am 6. Januar 1951 wurde in Erlangen die Station der Baptistengemeinde Nürnberg gegründet.
Am 24. Mai 1979 wurde die Erlanger Gemeinde mit 86 Mitgliedern in den Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K. d. ö. R. aufgenommen.
- 2) **1956** hatte die Station 27 Mitglieder
2001 hatte die Gemeinde 206 Mitglieder
- 3) Das erste Versammlungsdomizil war eine kleine Werkstatt in der Harfenstr. 25, die 1958 angemietet wurde.

Ab 1965 – 1985 stand ein innen umgebautes Wohnhaus in der Schenkstr. 31 der Gemeinde mit Versammlungsräumen zur Verfügung.

Seit 1985 ist das jetzige Gemeindezentrum die Adresse der Erlanger Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde – Baptisten. (Einzelheiten dazu in der Festschrift)

Der Gemeindechronist Bruder Gert Wagner, hat für das abgelaufene Jahrzehnt einige Schwerpunkte **auszugsweise aus den Archivunterlagen** im Folgenden festgehalten:

Geschichte – Geistliche Inhalte – Visionen 2001 – 2010

C) Geschichte

Folie 3 - 4 - 5

Die Entwicklung der Gemeinde kann man auch an Zahlen ablesen:

2001 hatte die Gemeinde **206** Mitglieder

2010 zählte die Gemeinde **253** Mitglieder

d. h. um **47** Mitglieder ist die Gemeinde **zahlenmäßig** gewachsen, aber in dieser Zeit war ein

Zugang von **152** und ein

Abgang von **105** Mitgliedern, das ist eine Fluktuation

von **257 Mitgliedern.**

(**zahlenmäßig** wurden die Gemeindemitglieder in 10 Jahren „ausgetauscht“)



8 „Zeit für Gott Kräfte“ (ZfG) dienten jeweils 1 Jahr in der Gemeinde.

D) Geistliche Inhalte

Folie 6 - 7 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12

2003 und 2006 beteiligte sich die Gemeinde an „ProChrist“ und 2008 und 2009 wurden Gemeindeevangelisationen durchgeführt.

5 Gemeinde-Wochenendfreizeiten im Familienzentrum Heiligenstadt hatten unterschiedliche Themen zur aktuellen Gemeindesituation zum Inhalt.

Der Alpha-Kurs ist fester Bestandteil einer Arbeit, die Glauben vermittelt und vertieft.

Folie 13

2005 tritt die überarbeitete Gemeindeordnung in Kraft. Sie regelt das Selbstverständnis, den Auftrag und das „Grundsätzliche“ der Gemeinde, auch gegenüber dem BEFG.

Im Oktober 2005 legt sich die Gemeinde fest auf:

„Leitlinien zu Taufe und Gemeindemitgliedschaft“

In Schlüsselfeld/Ortsteil Thüngfeld ist im Juni 2005 der Beginn einer missionarischen Gemeindearbeit.



Durch die wochentags zunehmende Nutzung aller Räume im Gemeindezentrum und die gut besuchten Gottesdienste, wird die Lösung der Raum- und Standortfrage immer dringlicher. Im Mai 2005 entscheidet sich die Gemeindeversammlung für das Bleiben am jetzigen Standort.

E) Innerer und äußerer Gemeindebau – Zukunft der Gemeinde

Diese Thematik bestimmt die 2. Hälfte des Jahrzehnts zunehmend und stellt eine Herausforderung an Leitung und Mitglieder dar! Die Gemeindeleitung beschäftigt sich deshalb mit „Gemeindegewachstums-Modellen“.

Chronologie wichtiger Daten:

Februar	2007	Gemeindeleitungs-Klausur mit Pastor i. R. Walter Rollko, Braunschweig zum Thema am Beispiel der Gemeinde Braunschweig.
März	2007	Beendigung der Iranerarbeit.
Oktober	2007	Gemeindeforum zum Thema „Zukunft der Gemeinde“ mit Pastor i. R. Walter Rollko, Braunschweig.
Januar	2008	Anstellung einer Assistentkraft zur Entlastung des Pastors und der Ältesten
Juni	2008	Beginn mit einem 2. Gottesdienst am Sonntagvormittag
Juni	2008	Gemeindefreizeit mit Pastor i. R. Walter Rollko, Braunschweig Thema: Schiff ahoi! Anker lichten – Segel setzen – Kurs halten!
Juli	2008	Kauf der nördlichen Landspitze am Gemeindezentrum.
September	2008	Das ZDF nimmt den Gottesdienst für das Fernsehen auf. (Direktübertragung)
Oktober	2008	Modifizierung der Leitungsstruktur!
Februar	2009	Gemeindeleitungs-Klausur zum Thema: „Zukunft der Gemeinde“. Ergebnis: „Hören was Jesus will“, jetzt zu viel Aktionismus! Folge: Teilnahme der Gemeinde am Projekt „Jahr der Stille“ 2010.

Im Zusammenhang mit dem Kauf der nördlichen Landspitze am Gemeindezentrum erwartet die Stadt Erlangen eine Bebauung innerhalb 10 Jahren und dazu einen Architektenwettbewerb.

November 2008 geschieht dieses und 3 Architektenbüros nehmen daran teil.

November 2009 wird das Bauvorhaben aus Kostengründen in ein Modell mit „Bauabschnitten“ vorgestellt.

November 2010: beschließt die Gemeindeversammlung „Grundsätzliches“ zum weiteren vorgehen: Entscheidung für **eine** Variante, **Sparen** und innerhalb von 10 Jahren bauen!

F) Rückblick mit einer Bildergalerie

Zusammengestellt aus Gemeindearchivalien: Gert Wagner, Erlangen
Präsentation: Susanne Schulze Wettendorf, Adelsdorf/Aisch

Erlangen im Mai 2011